

„Der Kreuzbund in Kurzform“

- 1908 Gründung der ersten Kreuzbundgruppe in Berlin
- 1928 Die Bundesversammlung beschließt den Umzug der Geschäftsstelle von Essen nach Berlin, die dort in der Puttkamerstr. 19 am 27. Juni 1929 eröffnet wird.
- 1944 Evakuierung der Kreuzbund-Zentrale von Berlin nach Eisleben
- 1963 Am 05. November 1963 wird der Kreuzbund in Berlin unter dem Namen „Kreuzbund, Verband abstinenter Katholiken, Landesverband Berlin e.V.“ neu gegründet.
- 1978 Eröffnung des Kontaktzentrums in der Elberfelder Straße 9 in Moabit im Bezirk Tiergarten.
- 1990 Am 29.09.1990 beschließt die Mitgliederversammlung die Umwandlung des Landesverbandes in einen Diözesanverband. Damit vergrößert sich der Wirkungsbereich des Kreuzbund Berlin auf das gesamte Gebiet des Bistums Berlin.
- 1990 Am 01.10.1990 gründet sich die erste Kreuzbundgruppe im ehemaligen Ostteil der Stadt, in der Dänenstraße im Bezirk Prenzlauer Berg.
- 1991 Gründung der ersten Kreuzbundgruppen im Diözesanverband außerhalb Berlins am 01. Juli in Meyenburg und Perleberg.
- 1993 Umzug des Kontaktladens Elberfelder Straße in das Begegnungszentrum Rosa-Luxemburg-Straße 13 im Bezirk Mitte.
- 1994 Beginn der Regionalisierung im Diözesanverband Berlin mit der Einrichtung des AK KB 2000 auf der Ausschusssitzung im Frühjahr.
- 1998 90 Jahre Kreuzbund in Berlin – Festakt am 16.05.1998 im Frauenbundhaus in Berlin-Charlottenburg
- 1998 Erneuter Umzug des Begegnungszentrums nach Niederschönhausen in die Marthastraße 10 im Bezirk Pankow.
- 2002/2003 Auf der Mitgliederversammlung 2002 wird die Regionalisierung in der Satzung verankert und im Jahr 2003 wird das Statut für die Regionalverbände verabschiedet und somit die Regionalisierung im Diözesanverband zum Abschluss gebracht.
- 2008 Am 14.06.2008 feiert der Kreuzbund Diözesanverband sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in der St. Hedwigs-Kathedrale, zelebriert vom Erzbischof von Berlin Georg Kardinal Sterzinsky, und einem Festakt im ehemaligen Haus der Deutschen Bank in der Mauerstraße mit mehr als 500 Teilnehmern.
- 2009 Der Diözesanausschuss beschließt die Neuordnung der Regionalverbände. Aus ehemals 5 Regionalverbänden innerhalb Berlins werden nur noch drei. Das Statut für Regionalverbände schreibt auch nicht mehr vor, dass alle Mitglieder des Regionalvorstandes aus dem jeweiligen Regionalverband kommen müssen. Die notwendige Änderung des Statuts wird durch die Mitgliederversammlung 2010 bestätigt.

- 2011 Die Mitglieder des Diözesanausschusses beschließen, den so genannten Sonntagsdienst im Begegnungszentrum des Kreuzbundes, nach mehr als drei Jahrzehnten einzustellen.
- 2012 Die Mitgliederversammlung des Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V. beschließt auf ihrer Sitzung am 21.04.2012 eine Satzungsänderung, die die Abstinenzverpflichtung für Angehörige aufhebt und die Zugehörigkeit des Berliner Kreuzbundes zum Kreuzbund e.V. somit sichert; die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist zukünftig nicht mehr von einer Mindestteilnehmerzahl abhängig; die Diözesankonferenz wird als neues beschlussfassendes Vereinsorgan eingeführt.
- 2013 50 Jahre Kreuzbund in Berlin nach der Neugründung
- 2015 Erster Gesprächskreis für junge Abhängige im Kreuzbund in Berlin-Mitte. Zuerst monatliche Treffen und schon ab 2017 wöchentliche Treffen.
- 2017 Umzug der Geschäftsstelle und des Begegnungszentrums von der Marthastraße in Pankow in das Caritashaus in der Tübinger Straße in Berlin-Wilmersdorf.
- 2017 Auflösung der Regionalverbände innerhalb Berlins. Der Regionalverband Brandenburg – Mecklenburg/Vorpommern bleibt weiter bestehen.
- 2017 Mit Marion Krüger wird zum ersten Mal eine Frau und Angehörige zur Vorsitzenden des Kreuzbund Berlin gewählt.